

Apenrader Ruderverein
Bausitzung 29.1.2017 15.00 Uhr im Klubhaus

Anwesend: Kim Møller, Günther Andersen, Rüdiger Bartling, Volker Seemann, Gerd Larsen und Anja Eggert

Günther Andersen präsentiert das existierende Projektzeichnung.

Idee: Vergrößerung um 61 m²

Direkte Verbindung zum existierenden Ergometerraum

Verlängerung des Bootshauses um 5 Meter

Existierende Dachkonstruktion wird verlängert

Kostenpunkt: Kr. 675.000

Vorteil:

Sportlich: enge Verbundenheit zwischen Krafttraining/Ergotraining

Verlängerung des Bootshauses = baufachlich gute Lösung = Wartung minimal, Architektur: gut integrierbar, ökonomisch in der Durchführung

2:

A) Umbau: Neben dem Klubraum:

Der Anbau wird zum Klubraum geöffnet, und mit einer Schiebetür versehen

Vorteil:

Von der Straße/Wasser sichtbar

Nachteile:

Lichteinfall im Klubraum beeinträchtigt

Zusammenhang zum Ergometerraum fehlt

schwierig eine harmonische Dachkonstruktion zu machen

Herausforderung: Dach

B) Umabau:

Verlängerung der existierenden Planzeichnung an der Werkstatt vorbei

Vorteil:

Sportlich: weiterhin direkter Zusammenhang zwischen existierenden Raum und neuen Raum

Mehr natürliches Licht

teilweise Aussicht aufs Wasser

Nachteil:

Herausforderung: östliche Seite des Daches würde nicht mit dem des Bootshauses

zusammenhängen: würde das Projekt geschätzt um 50% verteuern.

Unnötig großer Trainingsraum

C) Umbau:

Über das Klubhaus:

Balkon über den vorderen Teil des Klubraumes mit Zugang von Aussen durch eine Treppe, von innen Zugang zum Obergeschoss über eine Wendetreppe vom Berliner Zimmer (Abriss des Kamins): Über den Balkon im Obergeschoss hinaus: Ergoraum, Sitzungsraum

Jetziger Ergometer raum für was anderes nutzbar

Jetziger Ergometer raum für was anderes nutzbar

Vorteil:

Architektonisch gut integrierbar

Balkon in 4 Meter höhe: Gute Aussicht über die Förde, von außen zugänglich

Fluchtweg

Ergometerraum/Trainingsraum: Gute Aussicht, gute Ansicht von der Straße

Berliner Zimmer: trotz Treppe gemütlich einrichtbar
Platz für Sitzungszimmer im Obergeschoss

Nachteile:

weicher Boden, der Sockel sackt bereits jetzt

sehr teuer in der Umsetzung: unrealistisch (Kommentar: man könnte für das gleiche Geld im Grunde genommen das jetzige Klubhaus abreißen und Neubauen)

3.

keine Gruppierung nötig

4.

Begehung

Günther Andersen schlägt vor, den Schornstein zu entfernen, jetzt wo die Ölheizung nicht mehr genutzt wird. Erwärmung/ Auslüftung des Anbaus: Es wird über Anschluss Ferneheizung kontra Luft zu Luft Heizung gesprochen. Fehlende Aussicht über die Förde: Es wird festgestellt, dass die Aussicht gen Osten auf die Schräbergärten sogar schön ist. Es wird vorgeschlagen im Trainingsraum einen Bildschirm zu installieren, wo über trainingsrelevante Filmaufnahmen u.A. auch Bilder von der Förde gezeigt werden können.

5.

C viel zu teuer

B zu groß, Dachkonstruktion kompliziert und zu teuer,

A komplizierte Dachkonstruktion, zu teuer, Lichteinfall Klubraum

6.

Konsensus:

wir bleiben beim existierenden Plan, weil es eine vernünftige Lösung ist:

direkter Zusammenhang zum existierenden Ergoraum

vernünftiger Kostenpunkt

Details können noch geändert werden, siehe unter Begehung

Finanzierungsmöglichkeiten:

BDN

Bürgerverein

Jebsenfonds

Bygge- og Anlægsfonden

Aabenraa Kommune

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr